



®

Verlag Siegfried Cronbach, Berlin.

• • Sonder-Ausgaben • •

## aus dem Sammelwerk: Am Ende des Jahrhunderts.

In derselben Ausstattung wie „Lublinskis Litteratur und Gesellschaft“, welche eine so lebhafte Anerkennung und dementsprechende Verwendung gefunden hat, veranstalte ich Sonder-Ausgaben von

Dr. Bruno Gebhardt

## Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert.

**Pädagogischer Jahresbericht 1900.** . . . . . Auf Einzelheiten einzugehen ist bei der Fülle des gebotenen Stoffes unmöglich; das Werk ist fesselnd geschrieben, reich an belebendem Detail, beruhend auf gründlichstem Studium und darum belehrend und unterhaltend zu gleicher Zeit, so dass man der Verlagshandlung zu dem so erfolgreich begonnenen Unternehmen nur aufrichtig Glück wünschen kann.

Dr. Georg Korn

## Die Medizin im neunzehnten Jahrhundert.

I. Die Heilkunde.

II. Volksgesundheitspflege und Irrenwesen.

**Zeitschrift für Sozialwissenschaft:** Die Kornschen Arbeiten sind so überaus lehrreich, dass zumal bei der Uebersichtlichkeit und Knappheit der Darstellung, jedem das Studium nur aufs wärmste empfohlen werden kann.

Der 2. Teil des 2. Bandes befasst sich mit der Irrenpflege und Irrenheilkunde im 19. Jahrhundert. Besonders dieser Teil hat mich mit grosser Freude erfüllt; denn es kann nicht leicht kürzer, plastischer und wahrheitsgetreuer ein so lebendiges Bild entworfen werden von dem, was die Irrenheilkunde am Anfange des Jahrhunderts war, und auf welcher Höhe sie endete. Wir Irrenärzte wissen am besten, wie weit wir noch von den Zielen entfernt sind, die uns vorschweben und sind auch nicht gewillt, aus Freude über das Erreichte diese Ziele ausser Acht zu lassen. Um aber vorwärts zu kommen, bedarf es der allgemeinen Aufklärung sowohl der Regierungen wie des Volkes, und deshalb sind uns solche populär geschriebenen und sachverständigen Darstellungen so wertvoll.

Erwähnt sei noch, dass der billige Preis — Das Werk kostet 5 Mark — diesen Arbeiten Korns die Verbreitung erleichtert die ich ihnen wünsche und die sie verdienen. Gust. Aschaffenburg.

Dr. Rudolf Steiner

## Welt- und Lebensanschauungen im neunzehnten Jahrhundert.

I. von Kant bis Stirner.

II. Von Feuerbach bis Haeckel.

**Berliner Tageblatt:** Rudolf Steiner entledigt sich seiner Aufgabe, das (im weitesten Sinne) philosophische Bild des abgelaufenen Säkulums zu zeichnen, indem er die Welt- und Lebensanschauungen von Goethe und Kant bis zu Darwin und Haeckel darstellt. Kein Zweifel: es ist ein gewaltiges Ringen des rastlosen Menschengenies, der mit kühner Denkkraft zur Lösung der Rätselfragen des Seins beim Beginn des Jahrhunderts einsetzte und in der Vertiefung der naturwissenschaftlichen Erkenntnis bei seinem Schluss eine gewisse Befriedigung fand. Steiner scheidet eine erste Periode, die er idealistisch nennt, von einer späteren ab, der realistischen, die durch Beobachtung der Thatsachen dem Welträtsel auf die Spur zu kommen trachtet. Man kann seine mit allen Zeichen deutscher Gründlichkeit — wohlgeschmückte populärwissenschaftliche Arbeit loben, auch wenn man in Sachen D. F. Strauss, Friedrich Nietzsche und Ernst Haeckel etwas anders denkt als er. Die drei berühmten Fragen Kants in der Kritik der reinen Vernunft: Was kann ich wissen? Was soll ich thun? Was darf ich hoffen? werden in scharfsinnigen und runden historischen Referaten zu beantworten versucht. Durch alles leuchtet das einmütige Bemühen der Besten, Einheit in die Vielheit zu bringen und so die Wahrheit zu ergreifen nach Goethes grossem, klarem Wort: „Kenne ich mein Verhältnis zu mir selbst und zur Aussenwelt, so heiss' ich's Wahrheit.“

Preis jedes vollständigen Werkes 5 M.; eleg. geb. 6 M. ord.

Bezugsbedingungen: brosch. 3 M. 70 Pf. no., 3 M 50 Pfg. bar., geb. 4 M. 30 Pf. bar.

Ein Exemplar liefere ich bar mit 50% (Einband 80 Pfg. no.)

Ich erbitte auch für diese Sonderausgaben Ihr Interesse. Verlangzetteln befinden sich in dieser Nummer.

Berlin W., Mitte April 1901.

Siegfried Cronbach.